

	<p>Objekt: Plakat der 1. Naturschutzausstellung in Brandenburg</p> <p>Museum: Haus der Naturpflege Dr.-Max-Kienitz-Weg 2 16259 Bad Freienwalde 03344 3582 verein@haus-der-naturpflege.de</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

## Beschreibung

Bereits 1951 hatte Kurt Kretschmann seine erste Naturschutzausstellung zusammengestellt. Exponate trug er von überall zusammen. Es halfen Förster, Imker, Gärtner und die Forsthochschule Eberswalde. Die Ausstellung wurde in Bernau, Oranienburg, Templin, Zehdenick, Rathenow, Eberswalde und Bad Freienwalde gezeigt. Insgesamt sahen etwa 17 160 Besucher die Exponate, 730 Führungen erklärten den Besuchergruppen die Aufgaben und die Notwendigkeit des Naturschutzes, 24 Abendvorträge wurden zu Naturthemen gehalten, fünf Rundfunksendungen berichteten über die Ausstellung und 19 Zeitungsartikel erschienen.

Viele Besucher schilderten ihre Eindrücke im Gästebuch, oft in Sütterlinschrift. Hier zwei, sprachlich weit auseinander liegende Einträge:

“Diese Ausstellung hat ihren Zweck nicht verfehlt. Es wird hier dem Deutschen Menschen an Tatsachen aufgezeigt, wie er die Liebe zur Heimat zu schützen hat. Jeder Deutsche, der diese Ausstellung besucht, muß deshalb ein Kämpfer für die Erhaltung des Friedens und der deutschen Heimat mit ihren Schönheiten werden.“ (Hammrieck, V.P. Meister, Volkspolizeikreisamt Niederbarnim)

„Eine der traurigen Folgen des Krieges ist es, daß viele Menschen und besonders die Jugend die Achtung vor der Natur und ihren Schätzen verloren haben. Wir wollen wünschen und hoffen, daß es den Bemühungen der Naturfreunde gelingt, die Liebe zur Natur zu stärken und zu wecken, damit uns erhalten bleibt, was wir so nötig brauchen.“ (Dr. Urbahn, Entomologe Zehdenick)

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Druck

Maße:

HxB: 54 x 38,5 cm

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Bad Freienwalde (Oder)

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Oderbruch

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Kurt Kretschmann (1914-2007)

wo

## Schlagworte

- Kulturerbe Oderbruch
- Plakat